



Gemeindenachrichten



13.000 kamen zur Guute Messe

Sport und Gemeinde im Dialog

Ottensheim ist Fairtrade-Gemeinde

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Abfallbehälter werden ausgetauscht
- 8 Pflanzenkrankheit Feuerbrand
- 11 Landesaltentag
- 14 Ottensheim ist FAIRTRADE-Gemeinde
- 18 Neues vom Tourismusverband
- 20 Fotorückblick Landesmusikschule Ottensheim

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Susanna Kolb

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Ringelspiel bei der GUUTE Messe – © Kurt Bayer, FCO

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Die ZUKUNFT der Gemeinden wird in der Öffentlichkeit sehr intensiv diskutiert. Der Begriff ABGANGSGEMEINDE ist in aller Munde. Die finanzielle Ausstattung der Gemeinden wird immer prekärer. Die Aufgaben dafür immer mehr! Die Gemeinde Ottensheim ist KEINE Abgangsgemeinde!

Doch auch immer mehr zum Problem wird für viele Gemeinden der Begriff ABWANDERUNG. Es gibt immer weniger Ärzte, die aufs Land wollen, die Nahversorgung wird in vielen Orten nicht mehr gewährleistet, die Schulen werden geschlossen, die Post ist nicht mehr da, die Studierenden wollen nicht mehr in ihre Heimatgemeinde zurück, einen Pfarrer gibt es vielleicht auch nicht mehr. So ähnlich sind die Schlagzeilen in den Medien. Unser Nachbarbezirk Rohrbach muss sich sehr stark mit dieser Problematik auseinandersetzen. Ottensheim ist auch KEINE Abwanderungsgemeinde. Die Stadtnähe, die besondere Lage, die vielen innovativen Aktivitäten, die Wirtschaftsbetriebe, die Vereine ziehen auch die jungen Menschen an. Viele wollen nach dem Studium wieder zurück und sind auf der Suche nach einer Bleibe in Ottensheim. So haben wir das Glück der Zuwanderung. Mit dem in den Jahren 1997 bis 2003 erarbeiteten Ortskernentwicklungskonzept hat die Gemeinde Grundlagen für einen maßvollen Zuzug gelegt. In den letzten 10 Jahren wuchs die Bevölkerung um NUR 10 %. In der Bevölkerung herrscht manchmal die Meinung, dass Ottensheim „extrem“ wächst, dem ist nicht so!

Darum wurden bei der BürgerInnen-Infoveranstaltung „Der Raum und seine Ordnung“ am 28. Juni im Gemeindesaal Fakten und Zahlen über die Bevölkerungsentwicklung und auch über die Bemühung des flächensparenden Bauens präsentiert. Leider haben nur wenige diesen Informationsabend genutzt. Wie bei der eigenen Gesundheit müssen wir – trotz Zuzug- dem Vorsorgeprinzip nach – Innovation und Entwicklung – unterstützen und auch aktiv mit vorantreiben. Das ist die Grundlage für einen lebendigen, gesunden und experimentierfreudigen Gemeindeboden auf dem – vor allem junge Menschen – ausprobieren und aufbauen können. Das sind die Grundvoraussetzungen für ein Hierbleiben.

Zahlreiche ländliche Gemeinden haben nun erkannt, dass Innovation der Rohstoff und der Standortvorteil der Zukunft ist. Eine attraktive Lebensumgebung mit Zukunftsperspektive zu bieten ist nur dann möglich, wenn BürgerInnen sich mit neuen Formen des Arbeitens, der Bildung oder des Tourismus etc. auseinandersetzen und die Gemeinden dies auch unterstützen und fördern.

In vielen Gemeinden gibt es ein besonders hohes innovatives Potential, ein kreatives Klima, das oft das Resultat einer jahrelangen konsequenten Entwicklung ist. Getragen wird es von unterschiedlich motivierten und strukturierten Gruppierungen engagierter Bürgerinnen und Bürger. Eine Mischung aus privaten, unternehmerischen und politischen lokalen Interessen treibt spannende Entwicklungen

voran. Die Ressourcen von ländlichen Gemeinde sind jedoch trotz dieses oft sehr großen Potentials beschränkt. Es fehlt an verschiedenen Kompetenzen, die zugekauft werden müssen. In vielen Gemeinden laufen parallel ähnliche Entwicklungsprozesse, die von jeder Gemeinde separat finanziert werden und daher oft an ökonomische Grenzen stoßen.

ZUKUNFTSORTE oder auch CREATIVE VILLAGES AUSTRIA genannt, ist eine neuartige, außergewöhnliche Region. Die Kooperation der Mitgliedsgemeinden basiert nicht auf geografischer Nachbarschaft, sondern auf gemeinsamen Interessen und einer gemeinsamen Eigenschaft: Das Interesse ist das an einer selbstbestimmten, auf Innovation gegründeten Zukunftsentwicklung. Die gemeinsame Eigenschaft ist ein bereits vorhandenes kreatives Klima und der Wille dieses weiter auszubauen und für die eigene Zukunftsentwicklung zu nutzen.

ZUKUNFTSORTE wurde Anfang 2012 von einigen österreichischen Gemeinden als Verein gegründet. Jede Gemeinde hat Zugriff auf das Know-how aller anderen Gemeinden. Entwicklungsprozesse werden gemeinsam bearbeitet und finanziert. Eine Dynamik permanenter Ideenproduktion wird in Gang gesetzt, die im Kontext einer einzelnen Gemeinde in diesem Ausmaß kaum entstehen kann.

Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner sprach diese –vom AWS (Austria Wirtschaftsservice – untersteht dem Wirtschaftsminister) geförderte Initiative bei der Podiumsdiskussion im Rahmen der GUUTEN Messe auf dem Schiff MS Negrelli an und misst solchen Initiativen für den Ausbau des Wirtschaftsstandortes Österreich große Bedeutung zu. Die mittlerweile diesem Verein beigetretenen Gemeinden aus den verschiedenen Bundesländern sind sehr an einer Mitgliedschaft der Gemeinde Ottensheim interessiert. Der Gemeinderat von Ottensheim hat sich bisher noch nicht entschieden können dem Verein ZUKUNFTSORTE beizutreten. Die Diskussionen darüber sind noch nicht abgeschlossen. Ottensheim ist eine Gemeinde, die in diese Gemeinschaft gut hinein passen würde.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen einen wunderschönen Herbst mit all den schönen Farben und speichern Sie diese wie Frederick die Maus* im Bilderbuch von Leo Lionni für den Winter.

Uli Böker
Bürgermeisterin

**“Die Geschichte von Frederick der Maus, der nicht wie alle anderen Mäuse für den Winter Körner und Nüsse, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sammelt, die Träume also und die Hoffnungen“*

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 24. September 2012



Renate Gräf M. A.

Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim – Puchenau – Ankauf Betriebsgrundstück

Eine Finanzierungszusage des Landes Oö. für den geplanten Bauhofneubau liegt vor, wobei die Fördermittel frühestens im Jahr 2014 zur Verfügung gestellt werden. Dies bedeutet, dass die Einreichplanung im Jahr 2013 und die Bauausführung im Jahr 2014 erfolgen können. Die in Aussicht gestellten Bedarfszuweisungsmittel betragen rd. 80% (€ 2 Mio.) der geschätzten Gesamterrichtungskosten (inkl. Grundstücksankauf) von brutto € 2,4 Mio. Die restlichen 20% (rd. € 400.000) sind von den beiden Verbandsgemeinden Ottensheim und Puchenau jeweils zur Hälfte zu finanzieren.

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbands Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau hat in ihrer Sitzung vom 21.08.2012 den Kaufvertrag zum Erwerb eines Grundstücks im Betriebsbaugelände Teichnerbach, als Standort für den neuen gemeinsamen Wirtschaftshof, beschlossen. Der Kaufpreis von € 225.000,- ist unter Abzug der Bedarfszuweisungsmittel des Landes von den beiden Verbandsgemeinden je zur Hälfte zu finanzieren, wobei vorerst eine Anzahlung von 10% des Kaufpreises bei Vertragsabschluss zu leisten ist, die Restzahlung wird spätestens Ende 2014 fällig.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim hat daher eine finanzielle Zuwendung an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau zur Begleichung der Anzahlung bzw. Errichtung von Nebenkosten (insgesamt rd. € 15.000,-) beschlossen.

Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim – Puchenau – Ankauf Kommunalfahrzeug

Zielsetzung des gemeinsamen Bauhofs Ottensheim Puchenau ist neben einer verbesserten personellen Ressourcenverteilung auch die Nutzung von Einsparpotenzial beim Fahrzeugpark. In der Gemeinde Ottensheim und in der Gemeinde Puchenau wurden heuer zwei Kommunalfahrzeuge (Traktor Steyr 8055, Unimog 1200) aufgrund hohen Investitionsbedarfs und fehlender Straßentauglichkeit stillgelegt. Als Ersatz soll nun ein ge-

meinsames Fahrzeug und zwar ein LKW-MAN mit Dreiseitenkipper sowie einem Schneepflug und Streuautomat und weiteren Zusatzgeräten (absetzbarer Kran, Schalengreifer, Holzzange, Arbeitskorb) angeschafft werden.

Das Fahrzeug samt beschriebenen Zusatzteilen ist bei der BundesbeschaffungsgmbH (BBG) mit € 254.645,- inkl. Ust. gelistet. Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbands Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau hat in ihrer Sitzung vom 21.08.2012 dem Ankauf des Fahrzeugs zugestimmt.

Die Finanzierung erfolgt einerseits über Bedarfszuweisungsmittel des Landes in der Höhe von € 100.000,-, die restlichen 154.645,- sind jeweils zur Hälfte von den beiden Verbandsgemeinden aufzubringen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim hat daher eine finanzielle Zuwendung an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau zum Ankauf des Kommunalfahrzeugs LKW – MAN samt Zusatzgeräten in der Höhe von € 77.322,50 beschlossen.

Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat stimmte einem Optionsvertrag mit der Fa. Reiseparadies Kastler, im Zusammenhang mit einer geplanten Betriebserweiterung zu. Dabei sichert sich die Gemeinde einen allfälligen Grundstückserwerb für die Errichtung einer künftigen Verkehrsfläche. Weiters beschloss der Gemeinderat das Plangenehmigungsverfahren für eine entsprechende Flächenwidmungsplanänderung in diesem Bereich.

Der Gemeinderat leitete das Verfahren zu einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Weingartenstraße ein.

Für die Einräumung eines öffentlichen Geh- und Fahrrechts im Bereich Feldstraße stimmte der Gemeinderat einem Dienstbarkeitsvertrag mit der Neuen Heimat Oberösterreich zu.

Der Gemeinderat stimmte einer Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1 in Form der Ergänzung des Zentrenkonzepts zu.

Sonstiges

Der Gemeinderat hat im baubehördlichen Berufungsverfahren im Zusammenhang mit einem geplanten Wohnprojekt in der Siglbauernstraße den erstinstanzlichen Bewilligungsbescheid der Bürgermeisterin bestätigt.

Der Gemeinderat hat den Prüfbericht über die durchgeführte Prüfung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Ottensheim vom 03.09.2012 sowie den Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2011 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zur Kenntnis genommen.

Dem Antrag der Fraktion SPÖ zur Weiderein- führung des Anrufsammeltaxis hat der Gemeinderat keine Zustimmung erteilt und den Sachverhalt zur weiteren Beratung an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Personalnachrichten

Erfolgreicher Lehrabschluss

Unsere Mitarbeiterin in der Schulausspeisung, Frau Zaneta Kovacova hat am 14. September 2012 beim Wifi-Linz die Lehrabschlussprüfung zur Köchin abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg.

Nachwuchs in der Bauabteilung

Unsere karenzierte Mitarbeiterin der Bauabteilung Frau **Di Michela Simmel** ist mit der Geburt von Katharina am 29.06. 2012 zum zweiten Mal Mutter geworden.



Unsere karenzierte Mitarbeiterin der Bauabteilung Frau **Claudia Berger** hat am 19. August 2012 ihren Alexander (im Bild unten) geboren.



Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt von Katharina und Alexander und wünschen den Eltern und ihren Kindern alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Freude.

Stefan Lehner verlässt den Gemeindedienst



Unser langjähriger Mitarbeiter Stefan Lehner hat das Dienstverhältnis zur Gemeinde Ottensheim mit 30.09.2012 auf eigenen Wunsch gelöst und wird sich nun zur Gänze beruflich seiner Landwirtschaft widmen.

Stefan Lehner trat am 01.03.2000 in den Gemeindedienst als Bauhofmitarbeiter ein und wechselte mit Juli 2002 in die Gemeindeverwaltung, um die Agenden der Betriebsleitung der örtlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, der Bauhofleitung, der Bautechnik und der Gebäudeverwaltung zu übernehmen.

Als Absolvent der Höheren Technischen Bundeslehranstalt für Elektrotechnik sowie als ausgebildeter landwirtschaftlicher Facharbeiter konnte Stefan Lehner sein umfassendes Wissen und handwerkliches Geschick während seiner Tätigkeit im Gemeindedienst täglich unter Beweis stellen. Sein Fachwissen konnte Stefan Lehner durch die erfolgreiche Ablegung der Gemeindebedienstetenprüfung sowie der Wassermeisterprüfung noch weiter ausbauen und auch seine spezifischen Ortskenntnisse stellten einen wertvollen Beitrag für die tägliche Gemeindegearbeit dar.

Zu seinen Aufgaben zählten insbesondere die Betriebsleitung der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage. Seine Stärken konnte Stefan Lehner besonders bei der Bewältigung von „kniffligen“ technischen Herausforderungen unter Beweis stellen, wo ihm all sein durch „stete Neugier“ erworbenes, hohes Allgemein- und Fachwissen behilflich war.

Neben dem fachlichen Wissen war Stefan Lehner ein humorvoller und kollegialer Mitarbeiter. Seine pointierten Kommentare sorgten für ein heiteres Arbeiten am Gemeindegamt. Seine ruhige, besonnene Arbeitsweise trug zu einem angenehmen Arbeitsklima bei. Mit seinem breiten Fachwissen unterstützte er seine Kolleginnen und war mit Rat und Tat bei technischen Fragestellungen oder auch Pannen im Haus zur Stelle.

Stefan Lehner hat die an ihn gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erfüllt. Er hat kompetent, verlässlich und stets im Sinne und zum Wohl der Gemeinde Ottensheim gehandelt. Die „Ottensheimer Wasserversorgung“ war ihm eine Herzensangelegenheit, die ihn oftmals auch außerhalb der Dienstzeiten begleitete. Stefan war ein wertvoller Mitarbeiter und liebenswerter Kollege.

Wir bedauern sehr, dass er aus dem Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Ottensheim ausscheidet und danken ihm für die langjährige, ausgezeichnete Arbeit.

Wir wünschen ihm für seine „Berufung zum Landwirt“ alles Gute und viel Erfolg!

Karl Alfred Grilnberger – neuer Mitarbeiter in der Bauabteilung



Ich wohne in Niederottensheim, bin verheiratet und Vater von zwei schulpflichtigen Söhnen.

Als gebürtiger Ottensheimer interessiere ich mich schon seit längerem für die Gemeinde und ihre vielfältigen Aufgabenbereiche.

Als ich in der Gemeindezeitung las, dass ein Mitarbeiter in der Bauabteilung gesucht wird, bewarb ich mich umgehend und freue mich diese Stelle besetzen zu dürfen.

Seit 1. September 2012 bin ich mit der Betreuung der Wasser und Kanalanlagen auf dem Ottensheimer Gemeindegebiet betraut. Es ist eine sehr umfangreiche und interessante Aufgabe, und ich hoffe bald mit allen Belan-

gen vertraut zu sein, um für die OttensheimerInnen einen guten Service zu gewährleisten.

Meine Interessen sind neben Umweltschutz, Abfallwirtschaft auch die politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten in Ottensheim. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Nähe zum Arbeitsplatz, sodass ich die Autofahrten reduzieren und meine sportlichen Fähigkeiten mit dem Rad zur Geltung bringen kann.

Karl Grilnberger

Abfallbehälter werden ausgetauscht



Aufgrund der Lastenhandhabungsverordnung in Verbindung mit dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz sowie der Beilage zum OÖ Abfallwirtschaftsgesetz zur Umsetzung der EU-Richtlinie 90/269/EWG dürfen seit dem Jahr 2010 **nur mehr fahrbare Abfallbehälter**, die ohne getragen oder von Hand gehoben, in der Schüttung des Fahrzeuges sicher aufgenommen werden können, verwendet werden.

Seit diesem Zeitpunkt wurde der Mülltonnenaustausch kontinuierlich nach Bedarf abge-

wickelt. Nun ist jedoch die Firma Zellinger von Strafen nach dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz bedroht und wird ab 1. Jänner 2013 Mülltonnen ohne Räder nicht mehr entleeren. Es ist daher erforderlich, die noch in Verwendung befindlichen Metall- und Plastiktonnen ohne Räder durch normierte Plastiktonnen mit Rädern auszutauschen.

Die Gemeinde Ottensheim wird die neuen Tonnen im Zuge der Müllabfuhr ab Mitte Oktober 2012 zustellen und bietet an, die alten Tonnen, die sich in Ihrem Eigentum befinden,

mit zu nehmen und zu entsorgen. Ein entsprechendes Schreiben ist bereits an die betroffenen Haushalte ergangen.

Die neuen Tonnen kosten pro Stück circa EUR 22 (inkl. MwSt). Aufgrund der Sammelbestellung konnte dieser günstige Preis erzielt werden (regulärer Preis einer Tonne: EUR 39,40). Die Verrechnung der neuen Tonnen erfolgt im Zuge der ersten Quartalsabrechnung im Jahr 2013.

Susanna Kolb
Umweltabteilung

Prüfbericht der Luftgütemessung in Ottensheim durch das Land OÖ – Ergebnis

Von Februar bis Juli 2012 war ein Luftgütemesswagen des Landes OÖ auf der sogenannten „Pfarrerwiese“ (gegenüber der Neuen Mittelschule – Bahnhofstraße) stationiert. Der Inspektionsbericht, der von der Umweltprüf- und überwachungsstelle des Landes erstellt wurde, liegt nun vor.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Befürchtung, die neu errichtete

Biomassenheizung im Schulzentrum könnte sich negativ auf die Luftqualität in Ottensheim auswirken, nicht bestätigt hat.

Die Auswertungen, insbesondere die Kenndaten, zeigen etwas höhere Belastungen während der Heizperiode als in der heizfreien Zeit. Das ist aber überall, wo Heizungen in Betrieb sind, zu beobachten. Die Schadstoffkonzentrationen erreichen auch im Winter

nur knapp die Hälfte des Zulässigen. An Hand der Feinstaubverteilung wird erkennbar, dass zwar sehr häufig Westwind, das heißt Wind von der Biomasseheizung Richtung Messstelle wehte, aber der Großteil des Feinstaubes aus anderen Richtungen gemessen wurde.

Pflanzenkrankheit Feuerbrand – was ist das?



Aufgrund der zunehmenden Feuerbrandinfektionen im heurigen Jahr möchten wir Sie über diese gefährliche Pflanzenkrankheit informieren: Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Obst- und Ziergehölze aus der botanischen Familie der Rosengewächse (Rosaceae). Der Erreger ist das Bakterium *Erwinia amylovora*. Befallene Pflanzen können innerhalb kurzer Zeit absterben. Als Ursprungsland des Feuerbrandes gelten die USA, wo schon vor 200 Jahren über diese Krankheit berichtet wurde. In Europa trat Feuerbrand erstmals 1957 in Südengland auf und wurde bisher in nahezu allen europäischen Ländern nachgewiesen.

Welche Pflanzen befällt Feuerbrand

Zu den von Feuerbrand gefährdeten Hauptwirtspflanzen zählen neben dem Kernobst Apfel, Birne und Quitte eine große Anzahl von Ziergehölzen:

- Zwergmispel (Cotoneaster)
- Eberesche, Mehlbeere (Sorbus)
- Feuerdorn (Pyracantha)
- Mispel (Mespilus)
- Photinia davidiana (syn. Stranvaesia davidiana)
- Wollmispel (Eriobotrya)
- Zierquitte (Chaenomeles)
- Weißdorn, Rotdorn (Crataegus)
- Felsenbirne (Amelanchier)

Bekämpfung

Der Feuerbrand stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für Kernobstbäume und für anfällige Ziergehölzarten dar. Bedroht sind sowohl der Erwerbs- als auch der landschaftsprägende Streuobstbau sowie

Baumschulen, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Ziel der Bekämpfungsmaßnahmen ist der Schutz der Nutzgehölze wie Apfel, Birne und Quitte.

Feuerbrand kann nicht durch eine einzelne Maßnahme bekämpft werden. Nur wenn alle Möglichkeiten zur Vorbeugung und Bekämpfung dieser Seuche genutzt werden, stellt sich der notwendige Erfolg ein. Erfahrungen belegen, dass die besten Ergebnisse im Kampf gegen diese katastrophale Pflanzenkrankheit nur mit einem Bündel von Vorkehrungen erreicht werden, zu denen unbedingt auch die drastische Verminderung von Wirtspflanzen zählt. Dazu ist die vorbeugende Rodung der Zier- und Wildgehölze in Hausgärten, Hecken und öffentlichem Grün unumgänglich.

Vorbeugen ist besser als heilen

An Zier- und Wildpflanzen, die zu den Feuerbrandwirtspflanzen zählen, werden Infektionsherde oft viel zu spät oder gar nicht erkannt. Von den erkrankten Pflanzen geht eine große Gefahr auf die gesunden Wirtspflanzen aus. Kranke Pflanzen produzieren unvorstellbare Mengen an Bakterien, die gesunde Pflanzen verseuchen. Was liegt also näher, als diese potentiellen Infektionsherde zu beseitigen bevor sie befallen werden? In Norddeutschland und Dänemark wurden sogar kilometerweise Weißdornhecken entfernt, in einigen Schweizer Kantonen große Aktionen zur Beseitigung von Cotoneasterflächen durchgeführt. In Tirol haben viele Gemeinden vorbeugend Zier- und Wildpflanzen

konsequent gerodet. Die vorbeugende Rodung von noch gesunden Zier- und Wildgehölzen ist unglaublich wertvoll, um den Infektionsdruck so gering wie möglich zu halten. In Regionen, in denen der Obstbau erhalten werden soll, ist dies eine unverzichtbare Maßnahme.

Gerade jetzt im bevorstehenden Herbst bietet sich diese vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahme an. Fast jeder Hausgartenbesitzer und -besitzerin schneidet Sträucher zurück, ersetzt überalterte durch neue oder pflanzt zusätzlich neu erworbene. Dabei geht es sozusagen in einem Arbeitsgang, jene Ziersträucher zu roden, die als Hauptwirtspflanzen gelten. Beim Neukauf ist besonders darauf zu achten, nicht wieder neue Wirtspflanzen in die Gärten zu pflanzen.

Ob des reichen Angebotes von Zierpflanzen in Baumschulen, Gartenzentren und Baumärkten ist es ohne weiteres möglich, bei Ersatz- und Neupflanzungen auf Feuerbrandwirtspflanzen zu verzichten.

Auch die Marktgemeinde Ottensheim wird vermehrt in den öffentlichen Grün- und Parkanlagen feuerbrandanfällige Sträucher reduzieren und dementsprechende Ersatzpflanzungen vornehmen.

Mit dem Feuerbrand werden wir leben müssen, wir werden ihn nicht ausrotten können. Wir können aber zur Schadensminimierung an Kernobstbäumen durch die Reduzierung von Zierpflanzen als eine von vielen Bekämpfungsmaßnahmen vorbeugend dazu beitragen.

Dazu weisen wir darauf hin, dass die Anlieferung von Kompostierabfällen zur Kompostieranlage Grilnberger bis zu einer Höchstmenge von 3 m³ pro Anlieferstag und Haushalt gebührenfrei ist. Darüber hinaus beträgt die Gebühr je angefangene 0,5 m³ für Gras- und Grünschnitt € 5,28, für Häckselgut (Baum- und Strauchschnitt) 7,15 €.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr **Herbert Liedl als Feuerbrandbeauftragter** der Marktgemeinde Ottensheim, Tel. 82255-24, herbert.liedl@ottensheim.ooe.gv.at, gerne zur Verfügung.

LA21-Projekt Ortskernentwicklung Einladung zur Exkursion nach Freistadt Freitag, 19. Oktober 2012, Abfahrt 15:00 Uhr

Ottensheim beschäftigt sich schon seit längerem mit der Frage: Wie kann das Ortszentrum belebt bleiben und noch weiter belebt werden. Mit dieser Frage ist Ottensheim aber nicht allein, daher werden wir uns ansehen, wie in Freistadt an dieses Thema herangegangen wird. Wir werden uns vor allem mit nachfolgenden Fragen auseinandersetzen:

Bestehende Gebäude umbauen und neu nutzen (z.B. Alte Feuerwehr, Bahnhofstraße 1, ...)

- Wie kann im Ortszentrum ein Kompromiss zwischen Denkmalschutz und Eigentümern gefunden werden?
- Was tun gegen leer stehende Geschäfte? (z.B. Aktion Schaufenster Freistadt)
- Welche zeitgemäßen Nutzungen lassen sich für historische Häuser finden?

Wir laden Sie herzlich zu einem Ausflug nach Freistadt ein, bei dem wir die Innenstadt und ihre Gebäude unter die Lupe nehmen und mit PlanerInnen, ArchitektInnen, PolitikerInnen und AktivistInnen ins Gespräch kommen.

Organisatorisches:

Fr. 19.10.2012 – 15:00 Uhr: Abfahrt (Bus) beim Schulzentrum Ottensheim
Rundgang durchs Zentrum mit Stadtrat Stöglehner und Arch. Pointner – Anekdoten, Fragen und Antworten
Ausklang in der Freistädter Braucommune
20:15 Uhr: Abfahrt von Freistadt – Ankunft in Ottensheim 21:00 Uhr

Anmeldung:

Bei der Gemeinde, Fr. Elke Koller: Tel: 07234/82255 – DW 17 vormittags bzw. elke.koller@ottensheim.ooe.gv.at oder bei Fr. Ariane Walter-Anselm DW 18
Anmeldeschluss: Mittwoch, der 17. Oktober 2012
Kostenlose Teilnahme

Informationen:

Bauabteilungsleiter Philipp Tschavoll-Selenko, Ing.-Maître DW 16 bzw. philipp.tschavoll@ottensheim.ooe.gv.at
Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenlos (für Verpflegung/ Einkehr sind Kosten selbst zu tragen)



Österreichischer LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012 Ottensheim ist nominiert – Preisverleihung 8.11.2012



Der Stellenwert gelebter Baukultur gewinnt in österreichischen Gemeinden an Bedeutung. Das belegt auch der Zuspruch zum LandLuft Baukultur-Gemeindepreis, der im November 2012 zum zweiten Mal nach 2009 vergeben wird. Von den zahlreichen Kommu-

nen, die ihr baukulturelles Engagement der interdisziplinären LandLuft ExpertInnenjury präsentierten, wurden 13 für die prestigeträchtige Auszeichnung nominiert.

LandLuft, der Verein zur Förderung von Baukultur im ländlichen Raum und der Österreichische Gemeindebund ermuntern Gemeinden, ihren baukulturellen Entwicklungsstand zu demonstrieren. Bereits zum zweiten Mal nach 2009 rückt der LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012 „Menschen wie dich und mich“ in den Mittelpunkt. Es geht nicht um das „schöne“ Bauwerk als Ergebnis. Es geht vielmehr um Prozesse und die Menschen dahinter als treibende Kräfte einer gelebten Baukultur.

Welche der Kommunen sich mit dem LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012 schmücken kann, wird im Rahmen der **Preisverleihung am 8. November 2012 um 19:00 Uhr im Wiener Palais Eschenbach** bekannt gegeben.

Die Preisträgergemeinden stehen in den kommenden drei Jahren durch vielfältige Aktivitäten im Rampenlicht – nicht nur bei der feierlichen Preisverleihung, sondern vor allem durch die Wanderausstellung, die die baukulturellen Vorzeigegemeinden in geplanten 30 Ausstellungsorten in Österreich und dem benachbarten Europa präsentiert.

Nähere Informationen unter www.landluft.at

JubilarInnen im Amtshaus



v.l.: Anna Welza, Rudolf und Helga Höfinger, Maria Eidenberger, Josef und Erika Gumplmayr, Josef und Frieda Hagenauer, Johann Gruber, Rudolf und Edeltraud Kaltenegger, Elfrieda Auer, Greti und Fritz Klambauer, hinter Uli: Josef Grünberger, Rosemarie Reinhart, Helmut Perndorfer, Norbert Moser und Leopold Weinzierl.

Auf Einladung der Bürgermeisterin kam am 30. Juli wieder eine bunte Schar an Geburtstags- und EhejubilantInnen in unser Gemeindeamt. Wunderschönes Wetter und lebendige Gespräche begleiteten das Treffen und es wurde dieses Mal sogar auf der Terrasse des Gemeindeamtes angestoßen. Das gemeinsame Feiern hat wieder Gefallen gefunden und wir werden es in dieser Form auch beibehalten. Menschen kommen zusammen, die sich

sonst vielleicht nicht treffen und erzählen ein wenig aus ihrem Leben. Und so manche der TeilnehmerInnen kommen auf diese Art und Weise zum ersten Mal in die noch immer „neue“ Gemeinde.

Alles Gute auch auf diesem Weg an ALLE!
 Uli Böker
 Bürgermeisterin

Übrigens: Bei den Trauungen, die in Ottensheim durchgeführt werden, ist die Tendenz steigend. Wurden im Jahr 2011 noch 15 Trauungen durchgeführt, so waren es bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe im Jahr 2012 bereits 30 Paare, die einander im schönen Ambiente des neuen Trauungsraumes oder auch „Outdoor“ das Ja-Wort gegeben haben.

Das Marktwappen

Das Ottensheimer Wappen ist kein tiefgründiges „sprechendes“ Wappen, es birgt also keine Botschaft und es gibt auch keine kunstvoll erdichtete Legende, die sich darum ranken würde. Es treibt sich auch kein spektakuläres Fabelwesen darin herum. Wappen dienten ursprünglich dazu, einen Ritter im Kampfgetümmel einer mittelalterlichen Feldschlacht zweifelsfrei auszumachen. Daher waren die wichtigsten Kriterien für ein Wappen: es musste auf einem mittelalterlichen Kampfschild dargestellt werden können und es musste einfach, eindeutig und unverwechselbar sein.

Nicht jeder darf ein Wappen führen. Das betrifft nicht nur Personen, sondern auch Gemeinden. Als wappenfähig galten seit dem Mittelalter nur Städte und Märkte. Bis vor rund 30 Jahren hatten einfache Dorfgemeinden nicht das Recht, ein Wappen zu führen.

Ottensheim besitzt seit dem Jahr 1533 ein Wappen. Wehrturm und Mauer stehen für das Schloss und den Markt. Ihre Farbe ist gold nach dem Grundsatz, dass natürliche Farben immer in die nächste heraldische Farbe zu

übersetzen ist. Die Farben blau und schwarz sind Farben aus dem Wappen von Nikolaus Rabenhaupt, dem damaligen Besitzer von Schloss und Markt Ottensheim. Die Hirschstangen verweisen auf die Herren von Wilhering-Waxenberg, die im 1. Jahrhundert Schlossherren in Ottensheim waren und ein weißes Hirschgeweih im roten Wappen führten



Ottensheimer Betriebe – Internetauftritt der Gemeinde

Um BesucherInnen der Gemeindeforum möglichst umfassendes Bild des Ortes zu präsentieren, wurden im Zuge eines Updates im Jahr 2005 von GemeindeforummitarbeiterInnen alle Ottensheimer Gewerbebetriebe eingetragen. Da die Aktualität nicht gewährleistet wird, ergeht die Einladung an alle Betriebe, ihre Einträge zu überprüfen und allfällige Änderungen selbst vorzunehmen.

Neue Betriebe werden nicht mehr von der Gemeinde erfasst, sondern sind bei Interesse selbst einzutragen. Bei Fragen stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Sollte sich im Laufe der nächsten Monate heraus stellen, dass Aktualisierungen nicht vorgenommen werden, werden wir diese Datenbank schließen. Denn nur eine AKTUELLE DATENBANK liefert brauchbare Informationen.

Einladung zum SeniorInnen-Nachmittag 2012 Landesaltentag

für alle Ottensheimerinnen und Ottensheimer
der Marktgemeinde Ottensheim
ab dem 65. Lebensjahr

Auch heuer möchte Sie die Marktgemeinde Ottensheim wieder herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag in den Gemeindesaal des Neuen Amtshauses einladen.

Dieser Nachmittag erfreut sich bei unseren Seniorinnen und Senioren immer großer Beliebtheit.

Termin:
Freitag, 30. November 2012,
15:00 Uhr

Anmeldung im Bürgerservice
bis 20. November 2012.

Bitte beachten – es erfolgt **keine persönliche Einladung!**

Auf ein nettes Beisammensein freuen sich



Gabriele Plakolm
 Referentin für Soziales,
 Generationen und Kultur



Ulrike Böker
 Bürgermeisterin



Der GUUTE uwe Gutschein – Kaufkraftbindung zum Nutzen Aller

In der Region uwe und insbesondere auch in Ottensheim wurde der Nutzen der GUUTE uwe Gutscheine voll erkannt – wir alle sind Gewinner. So konnte im 1. Halbjahr 2012 eine Steigerung gegenüber 2011 von 100% erzielt werden. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur Kaufkraftbindung in Ottensheim und der Region uwe!

Gutscheinverkäufe in der Region uwe jeweils zum 1. Halbjahr:

Zeitraum	1. Quartal	2. Quartal	1. HJ	Veränderung
2009	€ 0,-	€ 0,-	€ 0,-	
2010	€ 2.740,-	€ 1.740,-	€ 4.480,-	
2011	€ 11.460,-	€ 6.760,-	€ 18.220,-	+ 245%
2012	€ 19.830,-	€ 16.590,-	€ 36.420,-	+ 100%
Gesamt	€ 34.030,-	€ 25.090,-	€ 59.120,-	

Die Gutscheine sind in Ottensheim erhältlich bei der Raiffeisenbank, dem Kleinen Buchladen Linecker sowie beim Goldschmiedeatelier Anselm.

Gutscheineinlösen in der Region uwe im 1. Halbjahr 2012:

Im ersten Halbjahr 2012 wurden in der Region uwe Gutscheine im Wert von € 65.760,- eingelöst. Dies ist nicht nur ein äußerst beachtliches Ergebnis sondern auch ein vorbildliches Bekenntnis zur Region. Alleine 27 GUUTE Betriebe in der Region uwe konnten mehr als 50 Gutscheine im Wert von jeweils € 10,- entgegennehmen, ganz vorne dabei die GUUTE Betriebe Ottensheim.

Vorbildwirkung Marktgemeinde Ottensheim:

Vielfältig sind die Einsatzmöglichkeiten des GUUTE uwe Gutscheins in der Marktgemeinde Ottensheim, es wird vorbildlich für den Kaufkraftbehalt im Ort bzw. in der Region gewirkt. So wird der GUUTE uwe Gutschein eingesetzt um verdienten Personen Danke zu sagen. Mit den Gutscheinen werden aber auch verschiedenste Einkäufe bei örtlichen GUUTE Betrieben getätigt. Und als Gemein-



Eine ganz besonders nette und einmalige Geste ist, dass FeriapraktikantInnen zu Vertragsende seitens der Marktgemeinde einen 10,- € Gutschein erhalten. Im Bild Fr. Bürgermeisterin Uli Böker und die Feriapraktikantin Anna Ahamer bei der Gutschein Übergabe.

debürgerIn kann man seine Kommunalabgaben direkt mit dem GUUTE uwe Gutschein zahlen, so z.B. die Biotonne. Guute Betriebe sind zu finden unter www.GUUTE.at.

Helmuth Wiesinger
 Wirtschaftskordinator „... dass GUUTE in uwe ...“
uwe.wirtschaft@guute.at

Kulturpass – Hunger auf Kunst und Kultur

Menschen mit finanziellen Engpässen sollen barrierefrei Zugang zu Kunst und Kultur haben können. Die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ versteht sich als Projekt, das die Bedeutsamkeit und Zugänglichkeit von Kunst und Kultur für alle Menschen in den Mittelpunkt stellt. Sie ermöglicht sozial benachteiligten Menschen den kostenlosen Eintritt in an der Aktion beteiligten Kulturveranstaltungen und -häuser. Die Aktion gibt es bereits seit 2007 in OÖ. Zielgruppe sind Menschen, die Sozialhilfe oder Mindestpensionen beziehen (Arbeitslose, Flüchtling, ...) Die Vergabe des Kulturpasses wird über ein Netzwerk von zahlreichen Sozialeinrichtungen und Beratungsstellen organisiert und sichergestellt. Nach Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen wird ein Kulturpass ausgestellt, der 1 Jahr ab Ausstellungsdatum gültig ist.

Der Kulturpass gilt bei allen Kulturinstitution in OÖ, die sich der Aktion angeschlossen haben. Jede beteiligte Kulturinstitution finanziert die Aktion selbst mit Spenden. Mehr über die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“, sowie Informationen wo der Kulturpass erhältlich ist und wo der Pass gilt, gibt es unter www.hungeraufkunstundkultur.at.

Gabriele Plakolm
 Vorsitzende des Ausschusses für
 Soziales, Generationen und Kultur

Fertigstellung Bauvorhaben Dinghoferstraße 10 – Schlüsselübergabe



Bei strahlendem Wetter wurden am Donnerstag, den 20. September 18 sehr schöne, helle und mit großen Logggen ausgestattete Eigentumswohnungen übergeben. Wir wün-

schen den neuen BewohnerInnen alles Gute!

Uli Böker
 Bürgermeisterin

Bilder von der GUUTE Messe



Unter anderem sprachen die Bürgermeisterin Uli Böker und WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner zur Eröffnung



Die 50. uwe-Fahne für den Fahnenbewerb wurde direkt auf der Messe von den „Promis“ gestaltet



50 Fahnen standen für eine Prämierung bereit...



Gutes aus der Region gab es im Zelt zu verkosten...



Podiumsgespräch auf dem MS Negrelli, von links: Bürgermeisterin Böker, Moderatorin Karin Imlinger, Bundesminister Mitterlehner, Johann Hammerschmid (BIISTA Elektrofahrzeuge GmbH), Martin Hollinetz (OTELO Offenes Technologie Labor) diskutieren über Kreativwirtschaft



Bier-Anstich mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft



Der Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner mit Bürgermeisterin Uli Böker und dem Bürgermeister von Puchenau, Wolfgang Haderer, auf dem Weg vom MS Negrelli zu einem Messerundgang in der Donauhalle.
Fotos: A. Walter-Anselm (Gemeinde Ottensheim)

Ottensheim ist FAIRTRADE-Gemeinde



Was ist fair trade? Zum ersten eine Strategie zur Armutsbekämpfung. Kleinbauernfamilien und PlantagenarbeiterInnen in Entwicklungsländern sollen nachhaltig ein sicheres und menschenwürdiges Leben führen und ihre Zukunft selbst gestalten können. Fairtrade-Kleinbauern-Kooperativen und -Plantagen erhalten für ihre Produkte ein stabiles Einkommen. Durch die Kombination von fairen Preisen und der Ausbezahlung einer Fairtrade-Prämie können immer mehr Kleinbauern-Kooperativen längerfristig planen und Investitionen in Infrastruktur oder Produktion vornehmen. Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit, Arbeitsschutz oder Vereinigungsfreiheit stärken das Selbstwertgefühl der Einzelnen. Umweltschutz ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt im Fairen Handel, weil dieser das Wohlergehen, die Gesundheit und den Lebensunterhalt der Menschen beeinflusst, die auf dem Land arbeiten und leben. Im Fairen Handel sind der Einsatz von gentechnisch-modifiziertem Saatgut sowie der

Einsatz von hochgiftigen Agrochemikalien verboten. Die Kleinbauernfamilien werden finanziell unterstützt, ihre Produktion auf biologische Anbaumethoden Schritt für Schritt umzustellen, Wiederaufforstung zu betreiben, Wasser zu sparen und sich ökologisch fortzubilden.

Ist auch fair trade drin, wenn fair trade drauf steht? Das Fairtrade-Gütesiegel stellt sicher, dass das Produkt den von FLO (fair trade international) festgelegten sozialen, ökonomischen und ökologischen Standards entspricht, deren Einhaltung unabhängig kontrolliert wird. Das Gütesiegel dient ausschließlich der Kennzeichnung von Produkten und lässt sich nicht auf Unternehmen übertragen.

Welche Produkte tragen das Fairtrade-Gütesiegel? In Österreich befinden sich bereits über 750 Fairtrade-Artikel im Handel. Die Palette reicht von den bekannteren Produkten

wie Kaffee, Tee, Reis, Bananen über Zucker, Schokolade, Getränken bis zu Kleidung und Sportbällen

Wo gibt es Fairtrade-Artikel? In Ottensheim bieten, Nah & Frisch, Billa, Spar, die Bäckerei Greiner, das Café Casagrande-Fröschl sowie der kleine Buchladen Fairtrade-Produkte an.

Was ist eine faire Gemeinde? Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7.5.2012 beschlossen, sich als 16. Fairtrade-Gemeinde in OÖ (als 7. Gemeinde im Mühlviertel) zu bewerben. Dies bedeutet, dass im Gemeindeamt, bei Sitzungen, Besprechungen Fairtrade-Kaffee und weitere Fairtrade-Produkte verwendet werden. Weiters bemüht sich die Gemeinde darum, dass Fairtrade-Produkte in lokalen Geschäften leicht verfügbar sind und in lokalen Gastronomiebetrieben (z.B.: Gasthäuser, Kaffeehäuser) angeboten werden. Die Bevölkerung wird regelmäßig über das Fairtrade-Angebot informiert. Am Gemeinde-



amt und in anderen Einrichtungen wird mit Plakaten, Aufklebern, Flyern etc. auf Fairtrade aufmerksam gemacht. Die offizielle Ernennung Ottensheim zur fairtrade-Gemeinde erfolgte im Rahmen der Eröffnung der diesjährigen GUUTE Messe in Ottensheim am 14.9.2012. Kaufen Sie Fairtrade-Produkte??

Mag. Franz Wielend
 AK Klimabündnis

Preisverleihung „Fahrradfreundlichste Gemeinde 2012 in Oberösterreich“



Credit: Kuratorium für Verkehrssicherheit/APA-Fotoservice/Kerschbaummayr

Wie fahrradfreundlich sind Oberösterreichs Gemeinden und Städte? Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), der Österreichische Gemeinde- und Städtebund haben in Zusammenarbeit mit ARBÖ, AUVA und ÖAMTC bei einem Wettbewerb die fahrradfreundlichste Gemeinde Oberösterreichs gesucht. Ziel der Aktion ist es, die Gemeinden und Städte, die in den letzten Jahren aktiv und erfolgreich Radverkehrsförderung betrieben haben, auszuzeichnen. Im Rahmen des Pressegesprächs wird Ottensheim als

„Fahrradfreundlichste Gemeinde“, sowie fünf weitere Gemeinden in der Kategorie „Fahrradfreundliche Gemeinden“ geehrt.

Die Vertreter der Gemeinde Ottensheim – Kurt Bayer und Alois Dunzinger – führen stilgerecht per Fahrrad zur Preisverleihung.

Sport und Gemeinde im Dialog in der Marktgemeinde Ottensheim – Befragung im November



„Wer rastet, der rostet“, sagt schon ein altes Sprichwort. Gegen den „Rost“ ist Bewegung ein bewährtes Mittel. Tatsächlich tut uns Bewegung gut und trägt zu unserem Wohlbefinden bei. Gemeint ist hier nicht nur der Spitzensport, sondern jede sportliche Betätigung bis hin zu kleinen Alltagsbewegungen, wenn die Treppe anstelle des Lifts zum Zug kommt. Sport kann alleine oder in der Gemeinschaft, z. B. in Vereinen, betrieben werden und damit fördert er nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern ebenso das soziale Gefüge in der Dorfgemeinschaft.

Sport und Bewegung werden in Ottensheim groß geschrieben

Der Marktgemeinde Ottensheim liegt das Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger sehr am Herzen. Mit der Errichtung und dem Erhalt von Schul-, Sport- und Freizeitanlagen bietet sie zahlreiche Möglichkeiten für Bewegung. Denken Sie z. B. an das Schulzentrum, die Donauhalle, die verschiedenen Spielplätze, Wanderwege usw. Sie unterstützt auch durch die Förderung von Sportvereinen oder durch die Veranstaltung von sportlichen Events. Bereits seit Herbst 2011 ist Ottensheim im Prozess „Sport und Gemeinde im Dialog“ aktiv (siehe Gemeindenachrichten Juli 2012) und hat eine Reihe von Aktivitäten auf den Weg gebracht.

Ihre Meinung und Ideen sind gefragt

Um auch zukünftig die vorhandenen Ressourcen optimal einzusetzen und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten, hat sich die Marktgemeinde Ottensheim entschlossen, die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Weiterentwicklung der Möglichkeiten rund um Bewegung und Sport einzubeziehen. Im Rahmen einer Befragung aller Haushalte haben Sie die Gelegenheit Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Ideen dazu kundzutun.

Die Ergebnisse fließen in die Entscheidungsfindung ein, wie Sport in der Marktgemeinde Ottensheim mittelfristig verankert und weiterentwickelt werden soll.

Unterstützung durch die FH OÖ

Mit der konkreten Bearbeitung der Befragung hat Frau Bürgermeisterin Ulrike Böker auf Initiative von Frau Amtsleiterin Renate Gräf, MA den Arbeitsbereich Public Management der Fachhochschule Oberösterreich in Linz beauftragt.

Eine studentische Projektgruppe aus dem berufsbegleitenden Master-Studiengang „Services of General Interest“ arbeitet bereits seit Anfang September an den Vorbereitungen. Unterstützt werden sie dabei von Prof. (FH) Dr. Franziska Cecon.

Um die Marktgemeinde Ottensheim in der Weiterentwicklung rund um das Thema Bewegung und Sport zu unterstützen, werden wir Ihre Meinung, Ideen und Wünsche mit einer schriftlichen Befragung erheben. **Wir bitten Sie, sehr zahlreich an der Befragung teilzunehmen.**

Wie läuft die Befragung ab? Wie kann ich mich beteiligen?

Ende Oktober/Anfang November wird an jeden **Haushalt ein Fragebogen** auf dem Postweg zugesandt. Sie finden ihn als Sondernummer der Gemeindezeitung. Eine Person Ihres Haushalts – sofern 15 Jahre oder älter – sollte den Fragebogen bitte ausfüllen. Beziehen Sie dabei alle Angaben auf sich als Person, nicht auf den gesamten Haushalt. Wenn in Ihrem Haushalt mehrere Personen leben, haben auch diese die Gelegenheit, den **Fragebogen Online** auszufüllen. Er wird ab Anfang November auf der Startseite der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim zu finden sein.

Wichtig ist, dass Sie den **Fragebogen nur einmal ausfüllen**. Es würde sonst das Ergebnis verzerren.

Die Auswertung der retournierten Fragebögen wird von den Studierenden vorgenommen. Die Endergebnisse sollten mit Ende des Studiensemesters, also Jänner 2013, vorliegen.

Immer ein Gewinner!

Ihre Teilnahme an der Befragung hilft allen:

- den Bürgerinnen und Bürgern von Ottensheim für eine bedarfsgerechte zukunftsorientierte Sportentwicklung,
- den politisch Verantwortlichen in der Entscheidungsfindung zur Sportentwicklung,
- den Studierenden für den erfolgreichen Abschluss des Projekts und
- nicht zuletzt haben auch Sie die Chance auf einen Gewinn! Als Dankeschön für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung **verlost die Marktgemeinde Ottensheim unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern GUTE-Gutscheine.**

Alle Ihre Angaben werden anonymisiert und vertraulich behandelt. Es ist sichergestellt, dass zwischen ausgefülltem Fragebogen und Teilnahme am Gewinnspiel kein personengebundener Zusammenhang hergestellt werden kann.

Wie geht es weiter? Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Ergebnisse der Befragung fließen in das Sportkonzept der Marktgemeinde Ottensheim ein. Sie werden darüber in der Gemeindezeitung informiert, voraussichtlich in der Frühlingausgabe 2013.

Die Verlosung des Gewinnspiels findet Mitte November statt. Die Gewinner werden persönlich verständigt.

Bereits heute laden wir Sie ein, sich an der Befragung zu beteiligen!

Prof. (FH) MMag. Dr. Franziska Cecon
 Professorin für Public Management
 an der FH Oberösterreich

Projektwochenende „Tatort-Jugend“



Wir – die Landjugend Ottensheim – Puchenu – nahmen, wie auch über 250 andere Ortsgruppen auch, am Wochenende vom 1.- 2-September am Projekt „Tatort Jugend“ teil.

Gemeinsam gestalteten wir ein neues Klettergerät am Rodelspielplatz, das sicher schon einigen aufgefallen ist. Die Idee entstand deshalb, weil wir den Maibaum sinnvoll verwenden wollten und so schnitten wir den

Baum in unterschiedlich große Teile. Leider konnten die Stämme nicht gleich an den geplanten Ort gebracht werden, da der Boden am Rodelspielplatz aufgrund des Wetters noch zu feucht war. Am darauffolgenden Samstag war glücklicherweise wieder alles trocken und Matthias Hartl konnte die Form von unserem Logo ausbaggern und gleich darauf wurden die einzelnen Baumstämme nacheinander eingesetzt.

Nach einem schönen, heißen und anstrengenden Arbeitstag freuten wir uns über ein kühles Getränk, gespendet von unserem Vizebürgermeister Franz Füreder. Die Landjugend Ottensheim – Puchenu möchte sich noch ganz besonders bei Günter Hartl bedanken, der uns durch die Bereitstellung seines Baggers eine mühsame Schaufelarbeit erspart hat. Nun wünschen wir euch viel Spaß beim Ausprobieren!

Landjugend Ottensheim – Puchenu

Winterzeitpreise – in der Donauhalle

Tennis + Squash (8.10.2012 bis 14.4.2013)

Tennis ABO	Mo – Fr: 8 – 13 Uhr	€ 260,--
	Mo – Fr: 13 – 16 Uhr	€ 345,--
	Mo – Fr: 16 – 22 Uhr	€ 455,--
Doppel-Std.	Sa: 8 – 13 Uhr	€ 880,--
	So: 8 – 22 Uhr	€ 880,--
Mo – So		
€ 10,-- Einzelstunde	Mo – So: 20 – 22 Uhr	€ 880,--
Für Jugend (bis 18 Jahre)	Mo – Fr: 8 – 14 Uhr	€ 102,--
Zehnerblock im Vorverkauf bis 15. Okt. € 90,--		

SQUASH ABO	26 Einheiten Montag – Sonntag	€ 131,--
-------------------	-------------------------------	----------

Sauna + Dampfbad

ABO	ab 17. Sept. 12 – 12. Mai 2013	€ 126,--
	Zehnerblock Sauna	€ 60,--

Informationen Gerhard Mittermayer
 Tel.Nr.: 0664/33 27 389 od. 07234/83939



Radfahrer des Monats

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher.

Ein Jahr lang wird jeden Monat einem/einer Ottensheimer Radfahrer /Radfahlerin einen Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

Katharina und Johann FRIEDL sind Radfahrer des Monats August



1. Wohnort: Ottensheim, Weingartenstraße 26
2. Zweck der Radfahrt: Besuch der Sonntagsmesse
3. Statement zum Radfahren: „Für uns ist es

bequemer und viel schneller mit dem Radl in den Ort zu fahren. Zu Fuß bräuchten wir 15min und mit dem Radl 5min. Die Einkaufsfahrten erledigen wir auch mit dem Rad, sowie die ganze Familie mit dem Rad fährt!

4. Wetter: Sonntag, 5.8.2012, 10:30 Uhr, Wetter: +23°C, Sonnenschein Mit dieser Aktion wird gezeigt, dass Alltagsfahrten, die mit dem Fahrrad erledigt werden, eine gute Möglichkeit sind, Autofahren und damit CO₂-Ausstoß zu vermeiden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun!

Andreas Rabeder – Radler des Monats September



1. Wohnort: Ottensheim, Kirschenweg
2. Zweck der Radfahrt: Besuch der Mutter mit anschließender Ortsrunde und Einkehr
3. Statement zum Radfahren: „Radeln ist die beste Art sich zu bewegen, besonders nach einem anstrengenden Arbeitstag!“ ... unterwegs mit einem Steyr Waffenrad, Baujahr 1934 – ausgerüstet mit Karbidlampe, Weißwandreifen,... für Nachtfahrten.
4. Wetter: Montag, 3.9.2012, 18:00 Uhr, Wetter: +22°C, stark bewölkt

Mit dieser Aktion wird gezeigt, dass Alltagsfahrten, die mit dem Fahrrad erledigt werden, eine gute Möglichkeit sind, Autofahren und damit CO₂-Ausstoß zu vermeiden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Landesmusikschule Ottensheim Fotorückblick auf das Schuljahr 2011/2012



Das Horn-Ensemble der Klasse Karl Glaser jun., „Musikalischer Spaziergang“, Schloss Mühldorf, Juni 2012



Konzert „Ein Sommernachtstraum“ der Celloklasse Helifried Skala im Amtshausaal, Februar 2012



Konzert Everybody's perfect, Jänner 2012



Konzert „Aufbruch ins Neue“, Klavierklasse Rainer Pettrich, Mai 2012



Konzert „Purcell & Friends“, Gesangs- und Orgelklasse Othmar Fuchs, April 2012



Die Stimmbande im Unterricht bei Evi Büchl (Lehrkraft für Kinder- und Jugendsingen)

Neues vom Tourismusverband

„Strom berührt Seele“

Den hellsten Vollmond des Jahres konnten am 2. August circa 90 OttensheimerInnen auf der Fähre genießen. Musikalisch von Gigi Gratt, kulinarisch von Weingut Pegler und Backhaus Casagrande durch die laue Nacht begleitet, gelang ein schöner Abend, der im nächsten Jahr womöglich eine Wiederholung erfährt. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Zaumwürfelt mit Weinverkostung

Zum zweiten Mal fand ein gelungener Abend am Strand von Ottensheim bei herrlichem Wetter, köstlichen Steckerlfischen und großer Weinauswahl statt. Unternehmen Donaumarkt Ottensheim, ARGE Linzerstraße, Wirtschaftsbund und der Tourismusverband Ottensheim luden ihre Mitglieder an einen gemeinsamen Tisch. Gäste waren natürlich

auch herzlich willkommen und alle genossen das fast mediterran anmutende Ambiente.

Zuagroast

Großen Anklang fand die Idee einer kommentierten Rundfahrt durch den Ort nicht nur bei den „Zuagroasten“. Daher haben nächstes Jahr alle Interessierten die Möglichkeit, einen tieferen Einblick zu gewinnen und ein bisschen mehr von ihrer Heimat zu erfahren. Wir hoffen, dafür wieder das bewährte Team Bürgermeisterin Uli Böker und Magister Johann Rabeder zu gewinnen. Vielen Dank an die beiden.

Ready – Attention – Row

war das Motto, mit dem der Tourismusverband auf der GUUTen Messe das Interesse

von Groß und Klein wecken konnte. Viele Rennen wurden gefahren und dabei der Ehrgeiz von Jung und Alt angeheizt. Aber auch die Rad- und Wanderbegeisterten konnten mit ausführlichem Kartenmaterial und Informationen auf die nächsten Ausflüge vorbereitet werden.

Sylvia Reiningger
 Koordinatorin Tourismus

WEGE-hüpfen
Sa. 27. Okt. 2012
13:00 Uhr Gemeinde O-Heim

WANDERKARTE
 MIT WEGBESCHREIBUNGEN

OTTENSHEIM
Wanderung über'n Dürnberg 2,5 - 3,0 Std.
 Stärkung durch die Ortsbauernschaft am Weg
 www.ottensheim.info

Herbstkonzert der Chorgemeinschaft Walding



Samstag, 10. November 2012, 20:00 Uhr,
Turnsaal der Volksschule Walding

- Come to the Cabaret
- Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne
- Chorgemeinschaft Walding und Band

Die Chorgemeinschaft Walding freut sich auch heuer wieder darauf, in ihrem Herbstkonzert ein neues, wie gewohnt abwechslungsreiches Programm präsentieren zu dürfen!

Jägerschaft und Volksschulkinder wanderten gemeinsam



Die Jägerschaft Ottensheim hat heuer wieder die Kinder der 4. Klassen der Volksschule Ottensheim zu einer Wanderung im Revier eingeladen. Start war bei der Donauhalle. Der Weg führte über die untere Marktau zum Schröckingerbach, weiter zum Schröckinger und Hasenecker und wieder zurück. Bei herrlichem Wetter informierten Jagdleiter Weinzierl und die Jagdpächter die Kinder über heimische Wildtiere, die Pflanzenwelt sowie das

richtige Verhalten im Wald. Außerdem wurde über die Aufgaben des Jägers bei der Hege und Pflege des Wildes geplaudert. Zum Abschluss gab es noch Würstel vom Grill. Töne aus dem Jagdhorn und ein Buch für die Kinder rundeten die schöne Wanderung ab.

Franz Füreder
 Jäger und Vizebürgermeister

Volksschüler besuchten die FF Höflein



Die Kinder der Volksschule Ottensheim waren sichtlich begeistert.

Spaß und Action erlebten die Kinder der vierten Klassen der Volksschule Ottensheim bei der Freiwilligen Feuerwehr Höflein. Die Florianijünger hatten beeindruckende Stationen aufgebaut. Voller Eifer wurden zum Beispiel Wasserwerfer bedient. Highlight war das Aufbrechen eines Autos mit der Bergezeuge. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler selbst Hand anlegen.

Eine Runde durch Ottensheim mit dem Einsatzwagen durfte dabei nicht fehlen.

Jedes Jahr lädt die FF Höflein die Ottensheimer Volksschüler ein, mit dem Ziel, den Kindern das Feuerwehrwesen näher zu bringen.

Andreas Mayer
 VS-Lehrer

Einladung zum Höfleiner Bratwurstl-Sonntag



Feuerwehrhaus in Höflein 2. Dezember 2012 ab 10 Uhr Eintritt frei!

Für das leibliche Wohl sorgen wir mit Punsch, Kinderpunsch & Glühmost sowie hausgemachten Bratwurstl von der Familie Füreder (vulgo Hasenecker) vom Dürnberg und selbstgebackenen Keksen unserer Feuerwehrfrauen! Weihnachtliche Stimmung und eine Verlosung mit tollen Preisen versprechen einen gemütlichen Nachmittag. Als Kinderprogramm bieten wir Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, sowie eine Mal- und Bastecke.

(Der Reinerlös dient zum Ankauf von Einsatzbekleidung und Ausrüstungsgegenständen)

Die Feuerwehr Höflein freut sich auf Ihr Kommen!

Erfolge im Jubiläumsjahr



von links Hackl Michael, Endl Christian (ATSV Lenzing), Siegl Mario, Trummer Erwin (WSV-Ottensheim), Renz Philipp, Swoboder Mendy (Schnecke Linz)

WSV Ottensheim-Kanu erreicht im Jubiläumsjahr alle Staatsmeistertitel in der Herren Meisterklasse und eine Goldmedaille für die Masters!

Zum 40-jährigen Jubiläum des WSV Ottensheim holten die Ottensheimer Kanuten alle zu erreichenden Staatsmeistertitel im Sportjahr 2012. Die elf Titel wurden auf den Wettkampfdistanzen 200m, 500m, 1000m und Marathon erreicht, die in den Bootsklassen Einer, Zweier und Vierer ausgetragen werden.

Obwohl nur ein sehr kleines Team, war es Mario Siegl, Erwin Trummer und Co. möglich, in allen elf Disziplinen schneller als ihre Geg-

nern zu paddeln und so zum 2. mal in der 40-jährigen Vereinsgeschichte alle Titel heim zu fahren.

Abgerundet wurde das erfolgreiche Jahr durch eine **Goldmedaille von Albert Madlmayr und Peter Pollak bei den ICF Canoe Sprint Masters Competitions** in Brandenburg, in der Altersklasse 45-49j. über 2000m im Zweier.

Herzliche Gratulation an die Athleten!

Petra Luckeneder
WSV Ottensheim, Sektion Kanu

Radio FROheim – Ottensheim und Umgebung macht Radio



Radio FROheim möchte als ein weiteres freies Radio seinen Teil zur medialen Vielfalt der regionalen Medienlandschaft beitragen. Wir sind angedockt bei Radio FRO. **Freies Radio ist von Menschen für Menschen**, in einer Vielfalt an Formaten, Kulturen, Generationen und Sprachen. Als freier Umschlagplatz für Information, Musik, Radiokunst und Experiment im Äther, im Kabel und im World Wide Web steht unser Studioraum engagierten Menschen, Initiativen und Organisationen offen, da wir uns als Plattform verstehen, für alle die in der Region Radio machen wollen. Radio FROheim ist ein gemeinnütziges Projekt, ein nicht-kommerzielles Medium. Es ist

ein Radio ohne Werbespots. Das ermöglicht uns unabhängig von den Wünschen der Werbewirtschaft und ohne Quotenzwang unsrer Sendungen zu gestalten. Einzige Voraussetzung für die Mitarbeit bei uns sind die Absolvierung eines Radiobasisworkshops wie er z.B. bei Radio FRO angeboten wird und die Akzeptanz unserer Nutzungs- und Sendungsrichtlinien. Radio FROheim ist als Node eingebunden im Verein otelo im alten Amtshaus, Marktplatz 9.

Ab Herbst wird es jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 ein Sendefenster auf Radio FRO auf der Frequenz 105.0 geben, das (in manchen Teilen von Ottensheim) auch terrestrisch empfangen werden kann. Ansonsten unter: www.fro.at.

Mehr Infos gibts jeden Freitag von 15:00-18:00 Uhr direkt im Studio im Alten Amtshaus und unter froheim@ottensheim.at

Radio froheim, Otelo Ottensheim
Marktplatz 9 (Altes Amtshaus), 2.Stock, 4100 Ottensheim
Wir freuen uns auf Euch!

Ball der Oberösterreicher in Wien

19. Jänner 2013, Austria Center Vienna

Seit Jahren ist es Tradition, dass der Ball der Oberösterreicher in Wien immer von den Veranstaltern der Landesausstellung organisiert wird. Die Landesausstellung 2013 wird von den Bezirken Urfahr-Umgebung und Freistadt ausgerichtet. Der Ball der Oberösterreicher ist nicht nur der größte Trachtenball Österreichs, sondern auch einer der meistbesuchten Ballhighlights in der Bundeshauptstadt Wien.

Für die musikalische Gestaltung sorgen zahlreiche Musik- und Tanzgruppen, sowie Blasmusikkapellen und Showacts aus unseren Regionen. Eröffnung, Festzug und Mitternachteinlage geben Einblicke in die Vielfalt, Tradition, Geschichte, Kultur und Lebensweise unserer Bezirke. Prominente aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, aus Bund und Ländern zählen jedes Jahr zu den Ballbesuchern.

Die Gemeinden aus den Bezirken Urfahr-Umgebung und Freistadt – und selbstverständlich auch die Gemeinde Ottensheim – organisieren Busfahrten zum Ball.

Samstag, 19. Jänner 2013

Eintrittskarten: € 39,-;

ermäßigter Eintritt: €24,- für

Präsenz- und Zivildienstler, Studenten

und Schüler

Sitzplatzreservierung: € 6,-

Die Kosten für die Busfahrt übernimmt die Gemeinde Ottensheim. Der Bus bietet für 52 Personen Platz. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Anmeldedatum. Die Kartenreservierung wird ebenfalls von der Gemeinde Ottensheim übernommen.

Die Karten sind im Bürgerservicebüro der Gemeinde abzuholen und bei der Abholung zu bezahlen.

Anmeldung bis spätestens 30. November 2012 im Sekretariat oder im Bürgerservice der Gemeinde unter 07234 /82255 DW 18, 21 oder 12 oder gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme!

Buchtipp von Maria Kaser aus der Bibliothek Ottensheim Engelszungen



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim

Engelszungen: Roman
Dimitrè Dinev
Taschenbuch, 608 Seiten
btb Verlag 2007

Er stammt aus Bulgarien, lebt in Wien und schreibt auf Deutsch. Mit seinem Debüt-Roman „Engelszungen“ eroberte Dimitrè Dinev die Herzen der Leserschaft. Politische Machtverhältnisse, Ehebrüche, Familientragödien und Wunderglauben – er schafft es mit seiner bildhaften, poetischen, ironischen Sprache, vor unseren Augen eine Welt entstehen zu lassen, die man so schnell nicht mehr vergisst.

Der Roman erzählt eine opulente Familiensaga vor dem Hintergrund der Geschichte Bulgariens. Es geht dabei um zwei Bulgaren in Wien, um ihre Vergangenheit und die ihrer Familien in der kommunistischen Heimat. Svetljo und Iskren begegnen einander das erste Mal als Flüchtlinge am Wiener Zentralfriedhof vor dem Grab von Miro, dem Engel der Einwanderer. Gescheitert im neuen Europa, ohne Geld, Arbeit und Visum können sie nur noch auf ein Wunder hoffen. Ohne es zu wissen sind ihre Schicksale von Geburt an verhängnisvoll miteinander verwoben.

Das Buch spannt einen weiten Bogen von der Zeit des 1. Weltkrieges, geht zur Machtergreifung der Kommunisten, bis zum Fall des Kommunismus im Jahr 1989 mit anschließender Flucht von Svetljo und Iskren aus Bulgarien. Es taucht tief in die Familienanekdoten der Groß- und Urgroßeltern ein und erzählt ausführlich das Heranwachsen der

beiden Jugendlichen mit ihren autoritären Vätern und liebevollen Müttern und Großmüttern. Brennpunkt ist die südbulgarische Stadt Plovdiv (aus der auch der Autor stammt).

Iskren's Vater, ein hoher kommunistischer Führer, versteht es, beeindruckende Reden zu halten, „mit Engelszungen zu sprechen“, wie seine Genossen sagen. Svetljo's Vater wiederum ist ein einfacher Milizangehöriger, der als Spitzel die Intelligenz des Landes mit Foltermethoden zum Reden bringt. Beide Familien zerbrechen letztendlich an der Brutalität und Kälte ihrer Väter. Als die Teenagerjahre zu Ende gehen, fällt zugleich das kommunistische System. Eine neue Ära als Flüchtling im neuen Europa beginnt.

Literatur-Matinée 21. Oktober 2012 um 10:30

Schriftsteller, Theater- und Drehbuchautor
Dimitrè Dinev

Krimiautorin, Poetry-Slammerin und Rapperin
Mieze Medusa

lesen aus ihren Werken

Literatur-Matinée mit Brunch

Sonntag, 21. Oktober 2012, 10:30 Uhr
in der Bibliothek Ottensheim

OTENSHEIM
Bibliothek

Open Air zu Gast und zählt sie zu den fixen Größen der heimischen Hip-Hop-Szene. Ihre ganz große Kunst ist die Performance von Poetry Slams, einem Dichterwettbewerb, bei der Texte in Form einer Performance vorgetragen werden.

Programm:

10:30 Lesung mit Dimitrè Dinev
11:15 Brunch
12:00 Lesung mit Mieze Medusa
12:45 (Open) Ende

Eintritt: 12€

Vorverkauf: 10€
(Bibliothek, Kleiner Buchladen)
Ermäßigt: 8€ (StudentInnen,
SchülerInnen)
Brunch extra

Die Bibliothek Ottensheim lädt ganz herzlich ein zu einer Literatur-Matinée am 21. Oktober 2012 um 10:30 mit zwei herausragenden SchriftstellerInnen:

Dem aus Bulgarien stammenden, in Wien lebenden Dimitrè Dinev, Autor des vielbeachteten Romans „Engelszungen“ – einer opulenten Familiensaga vor dem Hintergrund der Geschichte Bulgariens, die nach einer abenteuerlichen Flucht in Wien endet

– Verfasser zahlreicher Theaterstücke und Autor des Spielfilmes „Spanien“ mit Weltpremiere in der Berlinale 2012.

Der Krimiautorin, Poetry-Slammerin und Rapperin Mieze Medusa. Sie macht mit ihrem neuesten Krimi „Mia Messer“ auf sich aufmerksam – einer Kunstdiebin, die ihren ganz großen Coup mit feministischer Kunst plant. Mit ihrer Band Mieze Medusa & Tenderboys war sie bereits am Ottensheimer

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!
Maria Kaser und das Team der Bibliothek Ottensheim.

Neu – HappyTails: Hundeservice in Ottensheim



HappyTails Hundeservice bietet Ihnen die Lösung für Gassidienste, Katzen- und Kleintierbetreuung. Doch ich biete Ihnen nicht einfach nur Spazierdienste für Ihren Hund an. Bei mir bekommen Sie das gewisse Extra „Gassidienst Deluxe“, nämlich drei Arten von Gassi-Diensten:

Trainings-Gassi (individuelles Training und Spaziergang in einem),

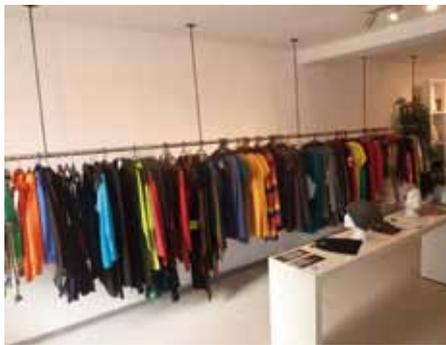
Shooting-Gassi (Fotoshooting und Spaziergang in einem) und

Normales-Gassi (Spaziergang alleine).

Weitere Infos unter www.happytails.at oder www.dogpicture.at

HappyTails – Hundeservice
 Marina Reiter, meshiska@hotmail.com

Neu in Ottensheim: Seit 10. September hat Mawasi seine Türen geöffnet.



Anna Luger-Stoica und Silke Hager präsentieren faire ökologische Mode am Marktplatz 27 (bei der Kirche) in Ottensheim.

Die Mawasi Philosophie

Bei bewusster Betrachtung ist ökologische

Kleidung kein Modetrend sondern eine Selbstverständlichkeit. Denn wer will schon Kleidung tragen, die auf Kosten von Mensch und Natur (Kinderarbeit, schlechte Bezahlung, Pestizide) gefertigt wurde? Wer Billigware kauft, muss damit rechnen, dass jemand dafür zu wenig bekommen hat. Darum ist es uns wichtig, ein Angebot zu schaffen und damit auch zum bewussten Umgang mit Kleidung bzw. Mode anzuregen.

Bei Mawasi finden Sie: verschiedene Stile, leistbare Mode, Exquisites, Geschenke, Unikate, Naturkosmetik, uvm. Transparenz steht dabei an erster Stelle, das heißt, die Kleidungsstücke in unserem Laden sind mit Gütesiegel ausgezeichnet, darüber hinaus gibt es genaue Informationen zu den jeweiligen La-

bels: WIE, WAS und WO produziert wird. So mit garantieren wir Rückverfolgung und Information über das, was sie einkaufen und tragen. Unsere Labels sind: armedangels, lou&dejlig, handgedruckt, fairytale, kuychi, franzis naturkosmetik, hempage, kaidso, living crafts, safino, und es wird mehr...

Unsere Öffnungszeiten sind Mo | Di | Do | Fr
 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; Mittwoch geschlossen; Sa 9 bis 12 Uhr www.mawasi.at

Eine Verbesserung im Großen fängt bei jedem Einzelnen an.

Wir freuen uns auf euch!

Anna und Silke

Mawasi
 NATURLICH FAIRE MODE









öffnungszeiten:
 mo - do: 11 - 15 uhr
 und nach tel. vereinbarung

atelier für schmuck & fotografie
 juliana tasler 0650 3000336
 hostauerstraße 1 www.nana.co.at
 4100 ottensheim juliana@nana.co.at

Stelleninserate

Aushilfsmitarbeiter/in für das Altstoffsammelzentrum Puchenau ab sofort gesucht. Kontaktaufnahme direkt im Altstoffsammelzentrum mit dem ASZ – Personal, Bewerbungen an: O.Ö. Landes-Abfallverwertungsunternehmen AG, Personalmanagement, Maderspergerstr. 16, 4600 Wels, Tel.: 07242/77977-37 (Frau Gröger).

Familie mit Haus in Ottensheim, Nähe Zentrum sucht 1-2 mal wöchentlich **Haushaltshilfe** (Hilfe beim Kochen, keine Reinigungsarbeiten) oder auch Leih-Oma. Tel 0688 / 82 88 169.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort **eine/n Sachbearbeiter/In** (m/w) aus dem Raum Linz/Urfahr-Umgebung/Rohrbach/Eferding. Ihr Aufgabengebiet: Auftragsannahme und -bearbeitung, Anfragenprüfung, Offertlegung, Auftragsauschreibung und -verfolgung, Abwicklung des Tagesgeschäftes, Auftragsverfolgung in Zusammenarbeit mit internen Dienststellen, Kundenbetreuung, Unterstützung der Geschäftsleitung. Ihr Profil: Sehr gute MS-Office-Kenntnisse, rasche Auffassungsgabe, stressresistent, technisches Verständnis von Vorteil HAK/HTL Abschluss, nur Vollzeit. Für diese Position gilt ein Mindestlohn von € 1.500-- brutto. Überbezahlung je nach Qualifikation möglich. Wenn Sie an einer vielseitigen, verantwortungsvollen und herausfordernden Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Team, familiären Arbeitsklima und einem zukunftssicheren Arbeitsplatz Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung samt Lichtbild an: office@zellinger.co.at, Zellinger GmbH Raiffeisenplatz 10 4111 Walding Tel. 07234/82303. www.zellinger.co.at

Immobilien

Familie aus Ottensheim **sucht hochwassersichere Garage** oder ein kleines Lager mit Einfahrtstor in Ottensheim / Miete oder Kauf (oder ein kleines Grundstück, auf dem man eine Doppelgarage errichten kann). Kontakt unter 0664 402 80 88.

Vermiete Wohnung in Ottensheim ab 1.9.2012, 63,5 m², zentrale Lage, Lift. 2 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, Küche, Vorraum, WC, Badezimmer, eigene Garage, Kellerabteil, Dachgeschossanteil, Miete € 430,-, Betriebskosten: € 230,45, Tel.: 0664/2893200.

Kaufe Au oder Wald bzw. kaufe oder pachte landwirtschaftliche Flächen (auch Restflächen), Kontakt: 0699/10983012

Suche kleines Grundstück in Ottensheim (ca. 500 – 1000 m²) zur Verwirklichung meines Traumes vom eigenen Heim. Tel.: 0676 419 57 68, E-mail : cl.nairz@gmx.at

Junge Familie, bald zu viert, **sucht Haus / Reihenhaus in Ottensheim** zu kaufen. Tel. 0699 / 11087107.

70m² Mietwohnung ab Oktober zu vermieten, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad, WC, auch 2er-wgtauglich. Damit verbunden anteilig Kellerbenützung und Gemeinschaftsgrünfläche. Miete 449 €, Betriebskosten 150 €, Die Wohnung befindet sich im 2. Stock, mit Balkon, Wallseerstraße 7. Vermietung & Verpachtung Grünberger, 069911556702 oder 069910329565

Promotion

Frau Mag.rer.nat. **Barbara Lackner** hat an der JKU Linz im Fachbereich Biophysik zur Doktorin der Naturwissenschaften mit Auszeichnung promoviert.

Verschiedenes

Frau Inge Pum bedankt sich herzlich bei ihrem Glücksel, der ihre Geldbörse zurückgebracht hat.

Mountainbike „entlaufen“! Zwischen 10.08. und 20.08. wurde ein Mountainbike im Bereich Donaulände gestohlen. Es handelt sich um ein KTM- Bike, komplett orange mit schwarzem Schriftzug. Vielleicht hat das Rad jemand gesehen oder es steht irgendwo herrenlos herum! Hinweise bitte an 06644028088. Danke. Finderlohn gibt's natürlich auch!

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde St. Gotthard“ hat die Absicht, eine **Broschüre** mit vielen wichtigen Adressen und Informationen zum **Thema Gesundheit** (Ärzte, Alternativmedizin, ...) zu erstellen. Sind Sie ein derartiger **Anbieter** und an der Auflistung in der Broschüre interessiert, dann **melden** Sie sich bis spätestens Ende Oktober 2012 **am Gemeindeamt St. Gotthard** (Tel. Nr. 07234 / 870 55-12, gemeinde@st-gotthard.ooe.gv.at). Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Verein Aktiver Lebensabend – Tagesheimstätte

Ab kommender Saison (8.11.2012 bis Ende April 2013) und die folgenden Jahre suchen wir eine **neue Leitung und Mitarbeiterinnen für die Tagesheimstätte**. Jeweils Donnerstag von 13 bis 17 Uhr zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Spielen. Aus gesundheitlichen Gründen kann das bisherige Team die Arbeit nicht mehr übernehmen. Es würde uns sehr leid tun, den Verein mangels Mitarbeiter schließen zu müssen. Auskünfte bei Rita Gasser: Tel 0664/5265378.



Veranstaltungskalender

13.10.2012, 09:30 Uhr	Fotografischer Spaziergang	Treffpunkt Marktplatz	Fotoclub Ottensheim
13.10.2012	Digitale Schatzsuche „15 Jahre pro O.“	Treffpunkt Marktplatz	pro O.
19.10.2012,	Exkursion nach Freistadt (Belegung der Ortszentren)	Treffpunkt Schulparkplatz	Marktgemeinde Ottensheim
21.10.2012, 10:30 Uhr	Literatur Matinee mit Dimitri Dinev und Mieke Medusa	Bibliothek Ottensheim	Bibliothek Ottensheim
27.10.2012, 13:00 Uhr	Wege hüpfen (Vorstellen der neuen Wanderkarte)	Treffpunkt vor Gemeindeamt	Tourismusverband
12.11.2012, 19:30 Uhr	Sitzung des Gemeinderates 19:00 BürgerInnenfragestunde	Gemeindesaal	Marktgemeinde Ottensheim
22.11.2012, 19:30 – 22:00 Uhr	Multimediavortrag Prof. Sepp Friedhuber	Raika-Saal	Fotoclub Ottensheim
23.11.2012, 20:00 Uhr	„Novemberlese“ Friaul trifft Ottensheim Lesung mit Gisela Hopfmüller + Friaulische Winzer präsentieren ihre Weine	Gemeindesaal	ARGE Zentrum
24.11.2012, 20:30 Uhr	Half a Century Band	GH zur Post	Fotoclub Ottensheim, ARGE Granit, Quasimodo
30.11.2012, 15:00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindesaal	Marktgemeinde Ottensheim
1.12.2012, 20 Uhr	Kulisionen – Gernot Kulis	Donauhalle Ottensheim	JVP Ottensheim
02.12.2012, 10:00 – 17:00	Höfleiner Bratwürstl-Sonntag	Feuerwehrhaus Höflein	FF Höflein
09.12.2012, 17:00 – 18:30	Adventkonzert	Pfarrkirche	Musikverein und Kirchenchor
10.12.2012, 19:30	Sitzung des Gemeinderates	Gemeindesaal	Marktgemeinde Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

